

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Verwalt.-Kosten 552 842, Zs. 46 221, Abschr. u. Rückstellung 68 266, Gewinn 2810. Sa. RM. 670 141. — Kredit: Bauten-Überschuss RM. 670 141. **Dividende:** 1928/29: 0%. **Vorstand:** Ing. Emil Stöhr. **Aufsichtsrat:** Rechtsanwalt Dr. Rudolf Weis, Berlin.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank u. Disc.-Ges.

Titan, Eisen- und Metallwaren Akt.-Ges.,

Berlin-Friedenau, Südwestkorso 16.

Lt. amtl. Bekanntm. v. 20./10. 1931 ist die Firma erloschen.

Union Maschinenbau- und Röhren-Industrie Akt.-Ges.

in **Berlin** S 42, Gitschiner Str. 36.

Gegründet: 22./9. 1923; eingetr. 27./12. 1923.

Zweck: Herstell. von Masch. für Röhrenwerke sowie die Herstell. von Röhrenwerken nach den Patenten des Ing. C. Mascut (betr. Walzmaschine, Rohrschweißmaschine u. Elektrischen Schweißtransformator).

Kapital: RM. 50 000 in 500 Aktien zu RM. 100. Urspr. M. 3 Milliarden in 100 Aktien zu M. 1000, 90 zu M. 10 000, 99 zu M. 1 000 000, 290 zu M. 10 000 000, übere. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 28./9. 1925 beschloss Umstellung von M. 3 Md. auf RM. 50 000 in 500 Aktien zu RM. 100.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalb.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Reichspatentlizenzen RM. 50 000. — Passiva: A.-K. RM. 50 000.

Direktion: Carl Mascut.

Aufsichtsrat: Baurat Fr. Jaffé, Prokurist P. Heinrich, G. Rabe, Berlin.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Vereinigte Berliner Metallwarenfabriken Akt.-Ges.

in **Berlin** SW 61, Hagelberger Str. **(In Konkurs.)**

Das am 16./9. 1929 eröffnete Vergleichsverfahren wurde am 10./1. 1930 nach Bestätigung des angenommenen Vergleichs wieder aufgehoben. Am 24./9. 1930 wurde über das Vermögen der Ges. das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Kaufm. Erwin Fähse, Berlin-Wilmersdorf, Holsteinische Str. 1. Nach dessen Mitteil. v. Dez. 1930 kann der vorrechtslosen Forderung eine Dividende nicht in Aussicht gestellt werden, die Aktionäre gehen vollkommen leer aus.

Wand & Kleine „Arubag“ Automobil-Reparatur- und Betriebsberatungs-Akt.-Ges., Berlin, Kottbuser Ufer 39/40.

Gegründet: 31./12. 1923; eingetr. 11./6. 1924. Firma bis 9./1. 1925: „Arubag“ Automobil-Reparatur- und Betriebsberatungs-Akt.-Ges.

Zweck: Reparatur von Kraftfahrzeugen aller Art, Beratung von Kraftfahrzeugbesitzern in Betriebsangelegenheiten sowie Handel mit Zubehörteilen u. Betriebsstoffen.

Kapital: RM. 50 000 in 50 Nam.-Akt. zu RM. 1000, übere. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Kapitaleinzahlungsrest 37 500, Kassa 257, Postscheckguth. 916, Deutsche Bank 6647, Debit. 24 139, Wechsel 890, Waren 4745, Anlagen u. Werkzeuge 5748, transit. Posten 275. Verlust (17 999 abz. Gewinnvortrag 1929 1439) 16 560. — Passiva: A.-K. 50 000, R.-F. 1500, Kredit. 38 598, Dresdner Bank 2, transit. Posten 7577. Sa. RM. 97 677.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 86 164, Löhne 39 713, Steuern 5660, Sozialversch. 3420, Abschr. 1184. — Kredit: Warengewinn 117 907, Zs. 234, Verlust 17 999. Sa. RM. 136 141.

Dividenden: 1925—1930: 5, 2, 2, 2, 0%.

Direktion: A. Kleine.

Prokurist: Fritz Diefke.

Aufsichtsrat: Kaufmann Hans Adam, Konsul a. D. Karl Fischer, Berlin, Kaufmann Hermann Poerschke, Berlin-Lichtenrade.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Wender Akt.-Ges. für Automobilhandel

in **Berlin.**

Die Ges. soll lt. Bekanntm. des Amtsgerichts Berlin-Mitte v. 19./12. 1929 von Amts wegen gelöscht werden, wenn nicht binnen 3 Monaten Widerspruch gegen die Löschung zu Protokoll gegeben wird. Amtl. Firmenlöschung steht noch aus.